

DANIEL HARMS

STRANGE DAYS



**STRANGE DAYS – Malerei und Zeichnungen von Daniel Harms
Ausstellung in der Galerie KÖPPE CONTEMPORARY**

Vernissage: 13. Februar 2020 / 19 h, Ausstellung bis 14. März 2020

Die Kunst von Daniel Harms (*1980 in Hamburg, seit 2007 in Berlin ansässig) ist inspiriert von vielen Quellen. Auch wenn man vor seinen Bildern zunächst den Eindruck hat, dass Harms' Bildsprache dem Graffiti und dem Comic nahesteht, so sind es doch vor allem Bezüge zur Bildenden Kunst, die zur Stilistik seiner Werke beigetragen haben. Seine Bilder entstehen hauptsächlich aus Acryl- und Ölfarben.

„Die magische Kraft der Bilder der Dresdner Brücke-Künstler fasziniert ihn, ihre Unbekümmertheit und Unverfälschtheit'. Die Detailfülle der Kunst von Daniel Harms gipfelt in Text-Einsprengseln, die eine tagebuchartige Grundierung [...] bilden“ (Christoph Tannert). Aber auch Künstler wie Max Beckmann, Egon Schiele und Francis Bacon zählen zu seinen Vorbildern.

Übergänge zwischen ‚High and Low‘ sind also charakteristisch für Daniel Harms' Kunst. Die Themen entwickelt der Künstler meist zyklisch. War, Rotkäppchen und Mirrors sind Beispiele für solche Zyklen, denen lange Recherchen vorausgehen.

André Lindhorst



Das Herz | Öl / Leinwand, 2019, 40 x 30 cm



O.T. | 70 x 50 cm, Tinte und Acrylstift auf Papier, 2019

DANIEL HARMS

Strange Days – Malerei / Zeichnung

Vernissage

Do., 13. Februar 2020 | 19–22 h

Ausstellung

14.02.–14.03.2020

Öffnungszeiten

Di–Fr 16–19 h, Sa 11–17 h
sowie auf telefonische Anfrage

Pressekontakt

Dr. Wolfgang Köppe
galerie@villa-koeppede.de
0176 23379278

KÖPPE CONTEMPORARY BERLIN

Knausstr. 19 · 14193 Berlin-Grünwald Tel.: +49 (0)30 825 54 43 · +49 (0)176 23 37 92 78
Di–Fr 16–19 h | Sa 11–17 h galerie@villa-koeppede.de · www.villa-koeppede.de